

Paoli, Betty: Um meine Gondel kos't der Wind (1854)

1 Um meine Gondel kos't der Wind,
2 Und macht die Wellen spielend schäumen.
3 Sein Geisterhauch umweht mich lind,
4 Ich denke: Also muß ein Kind
5 In seiner Wiege ruh'n und träumen.

6 Die Gondel trägt mich weit hinaus
7 Nach mondbeglänzten Meeresträumen,
8 Und bei der Fluthen leisem Braus
9 Denk' ich: So mag's im letzten Haus,
10 Im Sarg' sich wonnig ruh'n und träumen.

(Textopus: Um meine Gondel kos't der Wind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65072>)